

Newsletter Nr. 4
Oktober 2017



engagiertestadt

Lilienthal

Was gibt's zu berichten?

- **engagiertestadt II** – geschafft
- **Begleiter gesucht** – Senioren- und Pflegestützpunkt im ASH
- **1. Tag der Lilienthaler** – St. Jürgen stellt sich vor
- **Spielefest '17** – eine große Gemeinschaftsveranstaltung
- **Internationales Café** – Jugendheim Falkenberg adé



Ein kurzes Vorwort

Liebe LilienthalerInnen,
was brachte der vergangene Sommer der engagierten**stadt**?

Sehr erfreulich ist, dass über den Antrag auf Fortführung der Förderung der engagierten**stadt** Lilienthal – positiv – entschieden wurde. *Eugen Bechmann* als einer der Koordinatoren bringt uns auf den neuesten Wissensstand.

Ebenfalls erfreulich ist, dass die engagierte**stadt** von immer mehr Menschen wahrgenommen wird. So kommt in diesem Newsletter *Petra Möck* für den Senioren- und Pflegestützpunkt im ASH zu Wort.

Ein großes Projekt der engagierten**stadt**, der „Tag der Lilienthaler“ wurde im September erstmals umgesetzt. *Berthold Wegeleben* (AG Ortsentwicklung) rundet mit seiner Schilderung die bisherige Berichterstattung zu diesem Thema ab.

Auch in diesem Jahr fand das Spielfest im Amtsgarten statt und viele kleine und große Menschen hatten einen Nachmittag Spaß und Freude. *Christa Kolster-Bechmann*, Vorsitzende der Bürgerstiftung schildert ihren ganz persönlichen Eindruck von diesem tollen Event.

Am Ende des Newsletters steht der dankbare Abschied vom Falkenberger Jugendheim als bisheriger Stätte des Internationalen Cafés, das in den vergangenen Jahren wichtiger Teil der Flüchtlingshilfe in Lilienthal war. *Hella Oelzen* schaut auf das letzte Treffen dort zurück und formuliert einen Wunsch für die nahe Zukunft.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Ihre Erika Simon.

Kontakt

Newsletter | Erika Simon
Ratsmitglied
erika.simon@gruene-lilienthal.de



engagiertestadt II – geschafft

Lilienthal erhält auch 2018/2019 eine finanzielle Förderung sowie ein umfangreiches Angebot an professioneller Beratung und Begleitung

im Netzwerkprogramm „Engagierte Stadt“. Diese erfreuliche Nachricht des Programmbüros der Körber-Stiftung in Hamburg, die das

Programm bundesweit federführend organisiert und unterstützt, erreichte uns im September.

Für die engagiertestadt Lilienthal bedeutet dies, dass die aus Partnern der Bereiche Bürger, Politik/Verwaltung und Wirtschaft bestehende Steuerungsgruppe sich in den kommenden Jahren für die Umsetzung der weiteren Ziele unseres Programms für Lilienthal einsetzt.

Dabei werden folgend Ziele und Wirkungen für die nächsten beiden Jahre angestrebt:

Immer mehr Bürger kennen Möglichkeiten und haben konkrete Anreize gewonnen, sich in den Angebotsfeldern, die die Organisationen in Lilienthal bieten, zu engagieren. Es gibt einen Zuwachs an Engagierten.

Es wird ein abgestimmtes Fortbildungsangebot aufgebaut und bestehende Angebote werden weiterentwickelt.

Geplant ist die Einrichtung Runder Tische, an denen sich die engagementfördernden Organisationen austauschen und untereinander abstimmen. Dadurch sollen künftig Doppel- und Parallelstrukturen bei den Angeboten und Terminüberschneidungen weitgehend vermieden werden.

Nach dem Auslaufen des Programms engagiertestadt soll ein erster Entwurf für die Umsetzung einer Engagementstrategie in Lilienthal mit allen Beteiligten aus Politik, Verwaltung und Bürgern erarbeitet worden sein.

Eugen Bechmann

Kontakt

engagiertestadt | Eugen Bechmann
Koordinator
info@buergerstiftung-lilienthal.de



Begleiter gesucht – Senioren- und Pflegestützpunkt im ASH

Seit 2009 hat der Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen seinen Sitz im Amtmann-Schroeter-Haus in Lilienthal. Hier kümmern

wir uns um die Belange und Wünsche älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Lilienthal, Grasberg und Worpswede.



Einer der vielfältigen Schwerpunkte unserer Arbeit ist die Organisation der Qualifizierung

und Vermittlung ehrenamtlicher BegleiterInnen für Senioren. Als Kooperationspartner konnten wir erstmals die VHS Lilienthal als Bildungsträger gewinnen. Unterstützt wird die Qualifikation von der Freiwilligenagentur Niedersachsen. Der Kurs wird vom Land Niedersachsen im Rahmen des Programms „DUO“ gefördert und ist für die Teilnehmer kostenlos.

Was macht eine ehrenamtliche Seniorenbegleitung? Fast jeder von uns möchte so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben, denn zu Hause ist es doch am schönsten. Ehrenamtliche SeniorenbegleiterInnen können dabei unterstützen. Sie übernehmen nach Absprache z.B. das Einkaufen, die Begleitung zum Arzt oder zu kulturellen Veranstaltungen, lesen vor, spielen Spiele oder sind einfach da, um die Einsamkeit ein wenig zu vertreiben.

Interessiert, mehr über den Kurs zu erfahren? Dann nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

Petra Möck

Kontakt:

Stiftung-Amtmann-Schroeter-Haus | Petra Möck
Koordinatorin SPN
ash@amtman-schroeter-haus.de



1. Tag der Lilienthaler – St. Jürgen stellt sich vor

Das Projekt „Tag der Lilienthaler“ habe ich in den vergangenen Ausgaben des Newsletters vorgestellt. Am 24. September war es dann endlich soweit: der Ortsteil St. Jürgen stellte sich vor. Wer der Einladung zum „Tag der Lilienthaler“ ins St. Jürgensland gefolgt war, konnte feststellen, dass die insbesondere durch Inka Suhren verantwortete Organisation sehr gut gelungen war. In einer für den Ortsteil und den Landstrich typischen leisen, stil- und reizvollen Art präsentierten sich in Frankenburg auf der Höhe sechs Stunden lang rund zwanzig Gruppen, Verbände und Organisationen. Musikalisch umrahmt wurde das Ganze vom Backblechorchester unter Leitung von Eberhard Gregory sowie dem Posaunenchor aus St. Jürgen.

Wer den Ortsteil näher kennenlernen wollte, konnte dies allein oder unter Führung der

Frankenburgerin Anne Hinz im Rahmen einer Fahrradtour (s. dazu den folgenden Bericht von Susanne Kiel).

Wichtiger Bestandteil des „Tages der Lilienthaler“ waren die Aktivitäten des TSV St. Jürgen. In der Turnhalle stellten sich den Besuchern verschiedene Sparten vor. Die Räumlichkeiten der Turnhalle mit dem Mehrzweckraum im Obergeschoss konnten angeschaut werden und Getränke, Brezeln und Gebäck standen für alle Hungrigen und Durstigen bereit. Auf der Sportanlage in Kleinmoor gab es ein buntes Angebot rund um den Fußball.

Alle Beteiligten haben es geschafft, diesem Tag ein sympathisches Gesicht zu geben. Die öffentliche Wahrnehmung war sehr positiv. Die engagierte **stadt** Lilienthal und die dazugehörigen Ortsentwicklungsgruppen können jetzt den Schwung aus St. Jürgen auf- und mitnehmen. In diesem Sinne „Auf Wiedersehen“ in Seebergen 2018.

Berthold Wegeleben

Kontakt:

AG Ortsentwicklung | Berthold Wegeleben
Leiter Kommunikation TSV St. Jürgen
wkwinterhoff@gmx.de



Spielefest '17 - eine große Gemeinschaftsveranstaltung

Am Nachmittag des 3. September verwandelte sich der Amtsgarten wieder in eine große Spielwiese. Organisiert und durchgeführt von der Bürgerstiftung, der DLRG, dem TVL und SVLF, den Familienthalern, den Flüchtlingsinitiativen und dem Ortsjugendring sowie vielen engagierten BürgerInnen, auch vielen aus fernen Ländern brachte dieser Tag unter dem Dach der engagierten **stadt** große und kleine Menschen in Bewegung und Kommunikation und machte die Vielfalt und die Kreativität des bürgerschaftlichen Engagements in Lilienthal sichtbar.

Selbst für das Wetter hatten sich die Ehrenamtlichen verbürgt, die Sonne schien und hatte hunderte kleine und große, junge und ältere Spielbegeisterte in den Amtsgarten gelockt. Die Auswahl unter den über fünfzig Spielmöglichkeiten war nicht immer leicht.

Sollte man die Stelzen ausprobieren, versuchen, den Dosenberg umzuwerfen, Seifenblasen machen, es wagen, auf dem Einrad zu sitzen oder an den Interaktiven Mitmachstationen aus dem Bereich der Mathematik die Lösung herauszufinden?

In der Hüpfburg war immer munteres Stimmengewirr zu hören, die Torwand vom TV Falkenberg forderte vor allen Dingen die Jungen heraus. Immer umlagert war die Fadenspielerin, die mit ihrer Fadenschlaufe erstaunliche Dinge zauberte. Die Boule-Gruppe führte die vielen Interessierten äußerst fachkundig in das Spiel ein und der TV-Lilienthal lockte mit seinen Angeboten zum Mitmachen.

Etwas ruhiger ging es am Tisch mit den Brettspielen zu und künstlerisch am Tisch mit dem Bemalen von Einkaufstaschen. Absoluter Renner war der Schminkstand von Kartuscha und Rahime, ohne Pause arbeiteten sie die Wünsche der in einer langen Schlange stehenden Mädchen und Jungen nach dem passenden Fantasiegesicht ab.

Es war ein Nachmittag mit einer Atmosphäre, wie sie die Älteren noch aus der Zeit kennen, als Straßen Spielstraßen waren und sich die Kinder der ganzen Nachbarschaft trafen. Und sich die Erwachsenen hinsetzten und Neuigkeiten austauschten. In diesem Jahr gab es zum ersten Mal einen Getränke- und Kuchenstand. Alle Lilienthaler Bäckereien spendeten Butterkuchen und es gab selbstgebackenen Kuchen von vielen Helferinnen.

Die gute Stimmung und viele, viele positive Rückmeldungen machten natürlich klar: 2018 findet das nächste Spielefest im Amtsgarten statt.

Christa Kolster-Bechmann

Kontakt:

Bürgerstiftung | Christa Kolster-Bechmann
Vorsitzende
kolster-bechmann@buengerstiftung-lilienthal.de



**Internationales Café –
Jugendheim Falkenberg adé**

Das internationale Café der Ökumene verabschiedete sich mit einem fröhlichen Fest vom Jugendheim Falkenberg. Zahlreiche Besucher aus Initiative, Vereinen und der örtlichen Politik

waren auf Einladung gekommen.

Dort, wo sich bis in den September noch Menschen aus unterschiedlichsten Kulturkreisen zusammengefunden hatten, signalisiert nun ein Bauzaun unmissverständlich das endgültige Aus des Jugendheims in Falkenberg.

Selbst dem Zauberer Friedrich, der mit seiner zauberhaften Magie und viel Situationskomik bei einem Abschiedsfest am letzten Montag im September dafür gesorgt hatte, dass gar nicht erst Trübsal aufkam, wurde ein wenig wehmütig, als er seinen Zauberkoffer auf der Bühne aufbaute. Auch er gehörte in seiner Jugend zu den Besuchern des Jugendheims der Ev. Kirchengemeinde.

Drei Jahre lang ist das Jugendheim Falkenberg das Domizil des Internationalen Cafés gewesen. Ein absoluter Glücksfall für die Initiative, dass die Ev. Gemeinde ihr das gesamte Areal für das Montagscafé überließ.

Und nicht nur das: sie unterstützte auch die Initiative mit großzügigen Spenden. Diese Hilfe hat sie auch weiterhin zugesagt. Denn es soll und muss weitergehen. Dringend ist nun aber erst einmal die Frage nach einem neuen Domizil, von dem aus eine langfristige Integration koordiniert werden kann. Hierfür hoffen alle in der Flüchtlingshilfe Engagierten auf die Hilfe der (politischen) Gemeinde bei der Suche nach neuen Räumen.

Hella Oelzen

Termine * Termine * Termine

Unsere nächste Fortbildung:

Versicherung im Ehrenamt

Ehrenamtliches Engagement ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Gemeinwesens. Aber was passiert, wenn man im Rahmen eines Ehrenamtes verunglückt oder selbst einen Schaden verursacht? *Rüdiger Blankenagel* und *Janine Kothe* von der VGH-Versicherung informieren darüber am

Mittwoch, den 15. 11. 2017 um 19 Uhr.

Alle interessierten Ehrenamtlichen werden zu diesem Vortrag von der Koordinierungsstelle der engagierten **stadt** eingeladen. Im Anschluss an den Vortrag können Fragen gestellt werden.

Bitte melden Sie sich an unter: 04298 / 467701 oder unter info@engagiertes-lilienthal.de.

Impressum: E. Simon (V. i. S. d. P.), Am Sande 4, Lilienthal